

Besuchsbericht von: mn

Datum: 05.05.2007

Ort und Thema: Kletterarena Heilbronn

Am 05.05.2007, 11 Uhr, traf sich die koepfchenban.de vor der Kletter-Arena in Heilbronn, um dort an einem Kletterkurs teilzunehmen.

Als alle eingetroffen waren, gingen wir hinein und wurden von unserem Klettertrainer Tilo empfangen. Natürlich ging es nicht sofort los, da noch Vorbereitungen getroffen werden mussten. Wir zogen uns passende Klamotten an und konnten in einer Art Mini-Kletterhöhle schon mal ein wenig üben. Dann wurden wir noch mal auf die Toilette geschickt (schließlich ist Klettern anstrengend) und schon wurden wir gerufen, um unsere Sicherungsgurte abzuholen und anzulegen.

Wir gingen in einen großen Raum, in dem überall Klettergriffe angebracht sind, an denen man sich fest hält, um wie Spiderman die Wände hinauf zu „krabbeln“. Tilo, ein Trainer, erklärte den Eltern wie diese uns Kinder sichern sollen. Dafür müsse man einen besonderen Knoten machen, der sich in beide Richtungen verlängern lässt. Wir begannen logischerweise bei den „Anfängerwänden“ mit Üben und schafften es nach wenigen Fehlschlägen bis nach oben zu gelangen. Ab und an machten wir eine kurze Trinkpause, dann ging es wieder weiter. Später versuchten sich einige an den „richtig großen Wänden“, doch dass lief nicht immer ganz so gut.

Wir entdeckten auch, dass es im 1. Stock noch weitere Kletterwände gibt. Hier sind auch Dinge wie eine riesige Strickleiter, ein senkrecht hängender Balken, der aus drei mit Gewinden verbundenen Holzstangen besteht und ein komisches Gebilde, bei dem man praktisch an der Decke klettern kann.

Klingt einfach, ist aber schwer: Die Strickleiter hat keinen Halt und kann sich um 360° drehen, man muss also das Gleichgewicht halten; der Balken dreht sich an den Gewinden ebenfalls und die Griffe sind rund herum befestigt. Man findet fast keinen Halt und fällt dementsprechend oft herunter.

Außerdem erfuhren wir, dass die kleinen Schildchen, die sich an jeder Kletterwand befinden und auf denen kleine Zahlen abgebildet sind, angeben wie schwer die jeweilige Wand ist. 1^{*} ist die Einfachste und 9^{*} die Schwerste.

Wir hatten die ganze Zeit viel Spaß; nach etwa 2½ Stunden trennten wir uns. Wieder mal verging ein lustiger und spannender Tag.